

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.

## [10271.] Verkaufs-Anzeige.

Ein anerkannt werthvoller Musikalien-Verlag, bestehend aus circa 900 Nummern, worunter viele von klassischem Werth und fortwährend gangbar, ist zu verkaufen. Das Nähere der Verkaufsbedingungen ist durch Herrn C. Enobloch in Leipzig zu erfahren, auch das Verzeichniß davon daselbst zu erhalten.

[10272.] In einer ziemlich bevölkerten süddeutschen Haupt- und Universitätsstadt, in welcher alle nur denkbaren Behörden und Bildungsanstalten ihren Sitz haben, ist eine Buchhandlung mit ungewöhnlich reichem und ausgedehntem Wirkungskreise zu verkaufen. — Statt des Verkaufs könnte sich auch ein Associe, der über baare Mittel gebietet, bei dem Geschäfte theilhaben. Reelle Anfragen, mit W. 9048 bezeichnet, wolle man der Redaction d. Börsenbl. zukommen lassen.

## [10273.] Kaufgesuch.

In Preussen, am liebsten in der Rheinprovinz, wird ein mittelgrosses, lebhaftes und accreditirtes Sortiments-Geschäft (einige Verlagsartikel könnten auch mit übernommen werden) von einem zahlungsfähigen Käufer zu kaufen gesucht. Gest. Offerten bittet man unter Chiffre J. B. # 365 an Herrn Wilh. Einhorn in Leipzig franco einzusenden.

## [10274.] Compagnon-Gesuch.

Der Inhaber einer seit Jahren bestehenden Verlagsbuchhandlung in einer Haupt- und Residenzstadt, welcher nahe an 100 Artikel verlegt hat, (von denen mehrere in neuen Auflagen erschienen sind), im Besiz dreier Concessionen von Buchhandlungen, einer gut assortirten Leihbibliothek, welche nur ganz neu angeschaffte Bücher enthält, und eines antiquarischen Lagers ist, sucht, da er diese Geschäfte allein nicht gehörig übersehen kann, einen Theilnehmer mit einem baaren Vermögen von 4000 bis 5000  $\text{fl.}$  \*)

Offerten beliebe man unter T. U. # 8530 an die Redaction d. Bl. gelangen zu lassen.

\*) In Nr. 104 d. Börsenblattes unter 9384, stand irrthümlich 2000—3000  $\text{fl.}$

[10275.] Die Erben des verstorbenen Staatsraths Hensen, Vorsteher des hiesigen Taubstummen-Instituts, haben bereits angezeigt, daß der unter der Firma des Taubstummen-Instituts erschiene Verlag in meinen Besiz übergegangen sei. Da nun aber trotzdem die Verlangzetteln erst in meine Hände gelangen, nachdem sie entweder an Herrn Enobloch oder Hermann (die früheren Commissionaire des Taubstummen-Instituts) gerichtet gewesen, so bringe ich es hierdurch in Erinnerung:

daß der sämtliche Verlag des hiesigen Taubstummen-Instituts käuflich von mir übernommen und daher auch nur von mir zu beziehen ist.

Schleswig, im Novbr. 1847.

M. Bruhn.

## [10276.] Gefälligst zu beachten!

Musculus, Registerband zu Goethe, welchen ich den ersten Abnehmern gratis überließ, fehlt mir jetzt gänzlich und expedire ich von heute an

Goethe's Werke, Octav-Ausgabe, in 60 Bänden

zu dem bisherigen Preise von 22  $\text{fl.}$  oder 13  $\text{fl.}$  mit 25 % Rabatt gegen baar franco Leipzig.

Frankfurt a/M., den 27. December 1847.

Joseph Baer.

[10277.] Aus dem Verlage von Wilhelm Kaufser ist an mich übergegangen:

## Religionsgesänge

für

Schulen.

Herausgegeben

von

M. Moriz Erdmann Engel

und ist davon die 9. Auflage unter der Presse. Bei elf Druckbogen kostet das Buch nur 5  $\text{Syl.}$ , 3/4  $\text{Syl.}$  netto. Ich ersuche diejenigen Herren, welche davon bestellten seit die 8. Auflage fehlte, ihre Bestellungen gefälligst zu erneuern.

Leipzig, 27. Decbr. 1847.

Ch. C. Kollmann.

## [10278.] Die

## Pädagogische Zeitung

herausgegeben

von

Dr. H. Gräfe und Dr. C. Clemen

erscheint für 1848 nicht mehr.

B. G. Teubner.

## Fertige Bücher u. s. w.

[10279.] Bei Perthes-Besser & Mauke in Hamburg ist erschienen:

Auf

## Felix Mendelssohn-Bartholdy's

L o d

von

Emanuel Geibel.

8. geb. 4  $\text{Nyl.}$

Wir haben dieses Gedicht nicht allgemein versandt; wer sich Absatz verspricht, wolle gefl. in Leipzig verlangen.

[10280.] In Commiss. bei Rosenstein in Finsterwalde:

## Theoretische Musiklehre.

In einer besonderen Methode populär abgefaßt

von

Wesckule.

Mit 279 in den Text eingedruckten Notenbeispielen. Gr. 8. Elegant brosch. Preis 1 1/2  $\text{fl.}$  Auf 6 Exempl. ein 7. frei. Wird nur auf Verlangen gegen baar mit 33 1/3 % versandt.

Finsterwalde, den 20. Decbr. 47.

Rosenstein.

## [10281.] Neue Rechnung.

In unterzeichnetem Verlage ist so eben erschienen:

Karl Beck's

## Monatsrosen.

Erster Strauss.

Berliner Elegien.

Amoretten.

10  $\text{Syl.}$  ord. mit 33 1/3 % und auf 10  $\times$  1.

Bei der Versendung p. N. habe ich die früher auf „Still und Bewegt“ eingelaufenen Bestellungen berücksichtigt.

PROGRAMM.

Unter dem Titel „Monatsrosen“ übergiebt der Verfasser dem deutschen Volke eine Monatsschrift.

1. Diese Monatsschrift wird die von dem Verfasser seit längerer Zeit vorbereiteten neuen Schöpfungen in Vers und Prosa enthalten.
2. Von je 4 zu 4 Wochen soll ein Heft erscheinen und zwar in der Art, dass jedes derselben ein für sich abgeschlossenes Ganzes bildet, mithin auch als Buch angesehen werden kann.
3. Um für das Unternehmen die grösstmögliche Verbreitung zu gewinnen, kann jedes Heft einzeln bezogen werden, ohne irgend eine Verpflichtung für die Abnahme der übrigen.
4. Der Preis eines jeden Heftes ist auf nur 10  $\text{Syl.}$  festgestellt, um bei der glänzenden Ausstattung die Anschaffung dennoch in den weitesten Kreisen möglich zu machen.

Es wäre überflüssig, dem gebildeten Publikum dieses Unternehmen noch mit besonderen Lobeserhebungen anzupreisen; denn eine bessere Gewährleistung als den Namen unseres Dichters wüssten wir nicht zu bieten.

Ich erlaube mir die geehrten Herren Collegen um ihre thätigste Verwendung für dieses gewiss gediegene Unternehmen zu bitten. Ihre Bemühungen werden sicherlich den besten Erfolg haben. Denn Sie wollen berücksichtigen, dass Sie, ganz abgesehen von dem gewiss nicht unbedeutenden Absatze einzelner Hefte, auch in den meisten Fällen eine Continuation auf sämtliche 12 Hefte erzielen werden; ausserdem gewähre ich 33 1/3 % und von je 10 Exemplaren eines jeden Heftes ein Frei-Exemplar.

Hochachtungsvoll

J. Guttentag,

T. Trautwein'sche Buch- und Musik-Handlung. Separat-Conto.

[10282.] Durch Censurschwierigkeiten aufgehalten erscheint erst jetzt das von der Firma C. Krüger an uns übergangene:

## Cameralistische Central-Blatt.

3. Heft,

wird nur fest versandt, und bitten, wo es noch nicht geschehen, um gef. Angabe Ihres Bedarfs der Fortsetzung.

Berlin, d. 20. Decbr. 1847.

Reuter & Stargardt.